



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ferdinand Mang, Katrin Ebner-Steiner AfD**
vom 05.07.2022

Gasspeicher für Bayern – Wann gehen bei uns die Heizungen aus?

Die Staatsregierung wird gefragt:

- | | | |
|-----|---|---|
| 1.1 | Welche Gasspeicher in und außerhalb von Bayern sind relevant für die Versorgung des Freistaates? | 3 |
| 1.2 | Über welche Gesamtkapazitäten verfügen diese Speicher? | 3 |
| 1.3 | Über welche Transportwege wurde das Erdgas seit 2017 in das Land geliefert? | 3 |
| 2.1 | Welche Menge an Erdgas wurde im Freistaat seit 2017 jährlich verbraucht? | 3 |
| 2.2 | Auf welche Bereiche der Gesellschaft und Wirtschaft entfiel der Gasverbrauch seit 2017 (bitte nach Haushalten, Elektrizitätserzeugung, Verarbeitendes Gewerbe und weitere aufschlüsseln)? | 3 |
| 3.1 | Welche Industriezweige in Bayern sind gegenwärtig in besonderem Maße auf erdgasintensive Prozesswärme angewiesen? | 4 |
| 3.2 | Wie wird die Staatsregierung den Fortbetrieb dieser Unternehmen sicherstellen? | 4 |
| 4. | Welche Nationen waren die Erdgaslieferanten für Bayern seit 2017 (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)? | 4 |
| 5.1 | Wie hoch sind die aktuellen Gasreserven für den Freistaat? | 5 |
| 5.2 | Wie hoch werden sie voraussichtlich zum Beginn der Heizsaison sein, wenn ab Mitte Juli die russischen Gaslieferungen entfallen? | 5 |
| 5.3 | Ab welchem Zeitpunkt rechnet die Staatsregierung bei einem Ausbleiben russischer Gaslieferungen ab Mitte Juli mit Ausfällen oder Drosselungen bei Industrie- und Endverbrauchern? | 5 |
| 6.1 | Wie hoch werden die Gasreserven zum Ende der Heizsaison im Jahre 2023 voraussichtlich sein bei einem Verbrauch in Höhe des Durchschnitts der vergangenen fünf Jahre, wenn die Russische Föderation ihre Gaslieferungen ab Mitte Juli einstellt? | 6 |

6.2	Welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um den Freistaat vor einer Gasknappheit zu schützen?	6
6.3	Welche Maßnahmen umfassen die Notfallpläne des Freistaates beim Eintreten einer Gasknappheit?	6
7.1	Welche Optionen hat der Freistaat, sich an die LNG-Versorgung (Liquefied Natural Gas) und ähnliches anzuschließen?	6
7.2	Welche Infrastruktur besteht zur Aufnahme und Lagerung von Flüssiggas?	6
7.3	Welche Infrastruktur besteht zum Transport von Flüssiggas?	7
8.	Über welche Transportstrecken und in welchem Umfang erreichte Flüssiggas seit 2017 den Freistaat (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?	7
	Anlage 1 Gasversorgungsinfrastruktur Europa	8
	Hinweise des Landtagsamts	9

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
vom 08.08.2022

1.1 Welche Gasspeicher in und außerhalb von Bayern sind relevant für die Versorgung des Freistaates?

Gasspeicher sind wichtig für die Stabilität des deutschen und europäischen Gasnetzes als Ganzes, insbesondere bei hoher Gasnachfrage in den Wintermonaten. Folgende Gasspeicher in Südbayern und im angrenzenden Salzburger Land sind für die Versorgung Bayerns von Bedeutung:

Bayern: Bierwang, Breitbrunn, Schmidhausen, Wolfersberg, Inzenham West.

Österreich: Haidach, 7Fields.

1.2 Über welche Gesamtkapazitäten verfügen diese Speicher?

Gasspeicher	Gesamtvolumen
TWh	
Bierwang	9,41
Breitbrunn	11,16
Schmidhausen	1,74
Wolfersberg	4,12
Inzenham West	4,94
Haidach	32,67
7Fields	17,48

1.3 Über welche Transportwege wurde das Erdgas seit 2017 in das Land geliefert?

Bayern ist eingebunden in das deutsche und europäische Gasfernleitungsnetz (siehe Anlage). Diese Gasfernleitungen dienen nicht nur der Versorgung Bayerns mit Erdgas, sondern ganz wesentlich auch dem Transport von Erdgas in und aus anderen Bundesländern und andere europäische Staaten.

BMWK – Erdgasversorgung in Deutschland:
www.bmwk.de¹

2.1 Welche Menge an Erdgas wurde im Freistaat seit 2017 jährlich verbraucht?

2.2 Auf welche Bereiche der Gesellschaft und Wirtschaft entfiel der Gasverbrauch seit 2017 (bitte nach Haushalten, Elektrizitätserzeugung, Verarbeitendes Gewerbe und weitere aufschlüsseln)?

Die Fragen 2.1 und 2.2 werden gemeinsam beantwortet.

¹ <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/gas-erdgasversorgung-in-deutschland.html>

Die Energiebilanz 2019 stellt den aktuellen Stand der Statistik dar. Sie steht unter www.energiedaten.bayern zum Download zur Verfügung. Ausweislich der dortigen Auswertungstabelle G-2 teilte sich die nutzbare Gasabgabe in den Jahren 2017 bis 2019 wie folgt auf:

Jahr	Nutzbare Gasabgabe	davon			
		Verarb. Gewerbe ¹	Haushalte	Kraftwerke, Heizwerke ²	sonst. Verbraucher ³
PJ					
2017	408	160	99	73	76
2018	403	149	95	74	85
2019	394	144	99	66	86

¹ Einschl. industrielle Strom-/Wärmeerzeugungsanlagen; einschl. E.-Verbrauch im Umwandlungsbereich; ohne industrielle Kleinbetriebe mit i. Allg. unter 20 Beschäftigten.

² Nur Anlagen der allgemeinen Versorgung, d.h. ohne industrielle Strom-/Wärmeerzeugungsanlagen; einschl. Umwandlungseinsatz der sonstigen Energieerzeuger.

³ Einschl. industrielle Kleinbetriebe mit i. Allg. unter 20 Beschäftigten.

3.1 Welche Industriezweige in Bayern sind gegenwärtig in besonderem Maße auf erdgasintensive Prozesswärme angewiesen?

Die Nutzung von Erdgas u.a. zur Erzeugung von Prozesswärme erstreckt sich grundsätzlich auf alle Industriezweige, u.a. die chemische Industrie oder Glasindustrie. Ob und in welchem Umfang Erdgas oder andere Energieträger verwendet werden liegt in der Entscheidung der einzelnen Unternehmen.

3.2 Wie wird die Staatsregierung den Fortbetrieb dieser Unternehmen sicherstellen?

Gemeinsam mit dem Bund und der EU setzt Bayern alles daran, die Versorgung mit Erdgas und anderen Energieträgern für alle gesellschaftlichen Bereiche sicherzustellen. Die hierzu eingeleiteten Maßnahmen sind vielfältig, wie z.B. Ausschöpfung aller Möglichkeiten zum Energiesparen, rasche Realisierung aller Möglichkeiten zum Brennstoffwechsel, rasche Befüllung der Erdgasspeicher, Diversifizierung der Energie- und Gasimporte, verstärkter Flüssigerdgasimport und rasche Inbetriebnahme von LNG-Terminals, beschleunigter Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und der Wasserstoffwirtschaft.

4. Welche Nationen waren die Erdgaslieferanten für Bayern seit 2017 (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?

Deutschland (und damit grundsätzlich auch Bayern) bezieht sein Erdgas zu über 94 Prozent aus Importen, ca. sechs Prozent stammen aus heimischer Förderung, ein Prozent ist heimische Biomethaneinspeisung. Die drei größten Lieferländer waren zuletzt Russland (55 Prozent), Norwegen (31 Prozent) und die Niederlande (13 Prozent). Weitere Importe kommen aus Großbritannien und Dänemark. Diese Aufteilung hat sich in den vergangenen Jahren nur unwesentlich geändert, sodass sich eine jährliche Aufschlüsselung erübrigt. Aktuell werden Deutschland und Bayern vor allem aus Norwegen, Belgien und den Niederlanden mit Gas versorgt.

5.1 Wie hoch sind die aktuellen Gasreserven für den Freistaat?

Es gibt keine speziellen Gasreserven für Bayern. Ebenso wie Gasfernleitungen dienen die Gasspeicher – unabhängig davon, ob sie nun in Bayern, Österreich oder Norddeutschland liegen – der Stabilität des deutschen und europäischen Gasnetzes als Ganzem.

Die Gasspeicher in Bayern weisen zum Stichtag 30.07.2022 folgende Füllstände auf:

Speicher:	TWh	Füllstand
Bierwang	5,63	59,87 %
Breitbrunn	7,37	66,07 %
Schmidhausen	1,3	74,88 %
Wolfersberg	1,61	39,08 %
Inzenham West	4,62	93,55 %

5.2 Wie hoch werden sie voraussichtlich zum Beginn der Heizsaison sein, wenn ab Mitte Juli die russischen Gaslieferungen entfallen?

Mit dem Gesetz zur Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes zur Einführung von Füllstandsvorgaben für Gasspeicheranlagen sowie zur Änderung von § 246 Baugesetzbuch vom 26.04.2022 wurden Regelungen zu Füllstandsvorgaben und deren Stichtagen in das Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) aufgenommen.

Diese sehen bestimmte Füllstände vor, die an den in § 35b Abs. 1 Satz 2 EnWG genannten drei Stichtagen jeweils vorzuhalten sind (01.10. 80 Prozent, 01.11. 90 Prozent, 01.02. 40 Prozent). Darüber hinaus ist in § 35b Abs. 2 EnWG ein Zwischenziel zum 01.08. eines Kalenderjahres genannt, dass eine Einhaltung der Füllstandsvorgaben nach § 35b Abs. 1 Satz 2 EnWG absichern soll.

Außerdem hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz von seiner Verordnungsermächtigung nach § 35b Abs. 3 EnWG Gebrauch gemacht und ein zusätzliches Zwischenziel zum 01.09. eines Kalenderjahres eingeführt. Ferner wurden die Füllstandsvorgaben nach § 35b Abs. 1 Satz 2 EnWG zu den Stichtagen 01.10. und 01.11. eines Kalenderjahres angepasst, um ein höheres Versorgungssicherheitsniveau für den Winter sicherzustellen. Die Füllstandsvorgabe zum 01.10. eines Kalenderjahres wurde deshalb von 80 Prozent auf 85 Prozent und zum 01.11. eines Kalenderjahres von 90 Prozent auf 95 Prozent erhöht.

Bayern unterstützt diese Pläne und wird darauf drängen, dass diese Vorgaben tatsächlich erreicht werden.

5.3 Ab welchem Zeitpunkt rechnet die Staatsregierung bei einem Ausbleiben russischer Gaslieferungen ab Mitte Juli mit Ausfällen oder Drosselungen bei Industrie- und Endverbrauchern?

Russland hat die Erdgaslieferung bisher nicht komplett eingestellt. Die Gasflüsse aus der Nord Stream 1 liegen derzeit bei etwa 20 Prozent der Maximalleistung. Die Gasversorgung in Deutschland ist im Moment stabil. Die Versorgungssicherheit in Deutschland ist derzeit weiter gewährleistet. Da der Erdgasverbrauch von vielen Faktoren abhängt, ist eine Prognose, ob es überhaupt, wann und ggf. in welchem Umfang zu Ausfällen oder Drosselung der Gasversorgung kommt, zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.

6.1 Wie hoch werden die Gasreserven zum Ende der Heizsaison im Jahre 2023 voraussichtlich sein bei einem Verbrauch in Höhe des Durchschnitts der vergangenen fünf Jahre, wenn die Russische Föderation ihre Gaslieferungen ab Mitte Juli einstellt?

Eine Voraussage ist nicht möglich. Eine vollständige Einstellung der Gaslieferungen aus Russland ist bisher nicht eingetreten.

6.2 Welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um den Freistaat vor einer Gasknappheit zu schützen?

Siehe Antwort zu Frage 3.2.

6.3 Welche Maßnahmen umfassen die Notfallpläne des Freistaates beim Eintreten einer Gasknappheit?

Die Rechtsgrundlagen für Notfallpläne und Entscheidungen bei einer Einschränkung der Gasversorgung sind auf EU-Ebene die Europäische Verordnung über Maßnahmen zur Gewährleistung der sicheren Gasversorgung (EU) 2017/1938 (SoS-Verordnung), im deutschen Recht das Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) und das Energiesicherungsgesetz (EnSiG). In dem entsprechend der SoS-Verordnung erstellten Notfallplan Gas (www.bmwk.de²) des Bundes, der einen verbindlichen Rahmen, Handlungsanweisungen, Maßnahmen zur Krisenbewältigung, Informationswege und Zuständigkeiten für alle maßgeblichen Akteure und damit auch der Bundesländer vorgibt, sind drei Krisenstufen vorgesehen: Frühwarnstufe–Alarmstufe–Notfallstufe. Bei der am 30.03.2022 ausgerufenen Frühwarnstufe und bei der am 23.06.2022 ausgerufenen Alarmstufe kommt das EnSiG noch nicht zur Anwendung. Erst in der dritten Stufe, der Notfallstufe, kommt das EnSiG zur Anwendung. Die Bundesnetzagentur (BNetzA) wird dann Lastverteiler und entscheidet über Abschaltungen.

Zwischen der Bundesnetzagentur und den Bundesländern erfolgt eine enge Abstimmung u.a. über das nationale Krisenteam Gas und einen Bund-Länder-Dialog „Krisenmanagement Gas“. Auch Bayern intensiviert seine Vorbereitungen für eine Gasmangellage und befindet sich hierzu u.a. in einem engeren Austausch mit der Industrie und der Energiewirtschaft. Die Vorbereitungen unterliegen hierbei ständigen Anpassungen im Hinblick auf die jeweils aktuellen Gasflüsse, aber auch im Hinblick auf aktuelle Gesetzesvorhaben auf Bundes- und EU-Ebene, wie z.B. das vom Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Dr. Robert Habeck am 21.07.2022 angekündigte zusätzliche Energiesicherungspaket (u.a. neue Gasspeicherziele, Aktivierung der Braunkohlereserve, Energieeinsparung in öffentlichen und Bürogebäuden) oder das von der EU-Kommission am 20.07.2022 vorgestellte Paket zum Notfallplan Gas. Die Energieminister der EU haben darüber am 26.07.2022 in einer Sondersitzung beraten.

7.1 Welche Optionen hat der Freistaat, sich an die LNG-Versorgung (Liquefied Natural Gas) und ähnliches anzuschließen?

7.2 Welche Infrastruktur besteht zur Aufnahme und Lagerung von Flüssiggas?

² https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/M-O/notfallplan-gas-bundesrepublik-deutschland.pdf?__blob=publicationFile&v=5

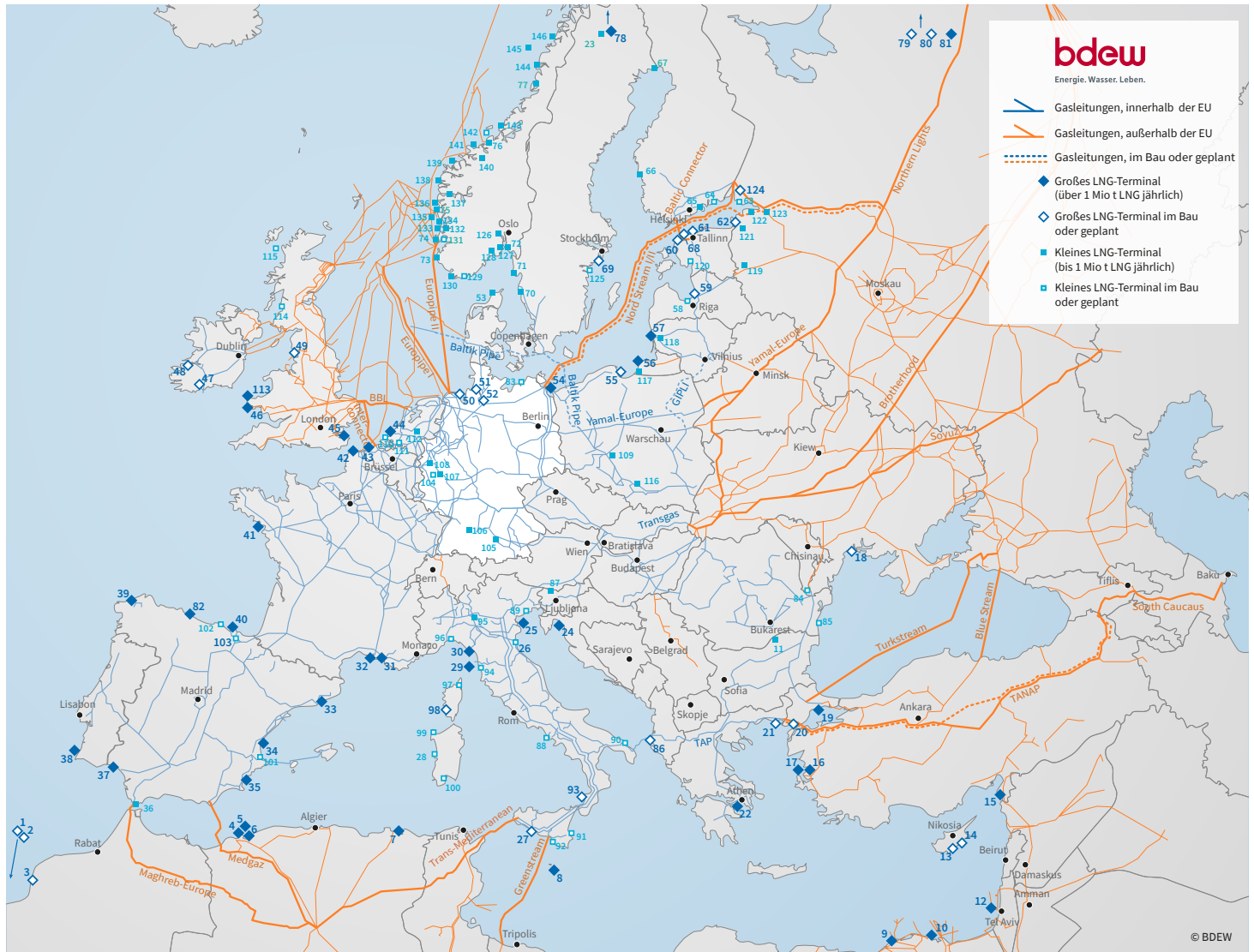
7.3 Welche Infrastruktur besteht zum Transport von Flüssiggas?**8. Über welche Transportstrecken und in welchem Umfang erreichte Flüssiggas seit 2017 den Freistaat (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?**

Die Fragen 7.1, 7.2, 7.3 und 8 werden wegen des engen Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Hinsichtlich der bestehenden und geplanten LNG-Infrastruktur in Deutschland und Europa wird auf die Anlage verwiesen. LNG wird nach der Anlandung an den LNG-Terminals nicht in flüssiger Form im Erdgasnetz weitertransportiert, sondern regasifiziert. Im Gasnetz selbst und beim Endverbraucher ist somit nicht mehr erkennbar, aus welchen Quellen oder welchen Ländern das Erdgas stammt.

Mit dem LNG-Beschleunigungsgesetz, dem Bayern im Bundesrat zugestimmt hat, wurden die rechtlichen Grundlagen geschaffen, um die Verfahren für den Bau der nötigen Infrastruktur in Deutschland deutlich zu beschleunigen. Im Sinne der Versorgungssicherheit begrüßt Bayern grundsätzlich jede Maßnahme, die zur möglichst raschen Inbetriebnahme dieser (und weiterer europäischer) LNG-Terminals beiträgt.

Anlage 1 Gasversorgungsinfrastruktur Europa



LNG Terminals LNG im Betrieb LNG geplant/im Bau Regasifizierung Verflüssigung

1 Teneriffa, Granadilla	26 Ravenna	51 Brunsbüttel	76 Tjeldbergodden	101 Valencia	126 Drammen
2 Gran Canaria, Arinaga	27 Porto Empedocle, Sizilien	52 Stade	77 Mosjøen	102 Santander	127 Sandefjord
3 Jorf Lasfar / El Jadida	28 Oristano - Santa Giusta	53 Hirtshals	78 Hammerfest, Melkøya	103 Bilbao	128 Porsgrunn / Herøya
4 Algerien, Arzew-Béthioua	29 Offshore Toskana (FSRU)	54 Swinemünde	79 Shtokman, Russland	104 Gadorf, Köln	129 Kristiansand
5 Algerien, Arzew-Béthioua	30 Panigaglia	55 Danzig (FSRU)	80 Arctic LNG 2, Russland	105 Gablingen	130 Lista
6 Algerien, Arzew-Béthioua	31 Fos Tonkin	56 Kaliningrad (FSRU)	81 Yamal LNG, Russland	106 Stuttgart (Peakshaver)	131 Karlsund havn, Karmøy
7 Algerien, Skikda	32 Fos Cavaou	57 Independence (FSRU)	82 Gijón, Musel (Bunker Facility)	107 Köln, Rhein	132 Husnes
8 Malta Delimara (FSU+R)	33 Barcelona	58 Kundziņsala	83 Rostock	108 Nievenheim (Peakshaver)	133 Stord
9 Ägypten, Edku	34 Sagunt	59 Skulte (FRU)	84 Galati	109 Odolanów	134 Halhjem fergekai, Os
10 Ägypten, Damiette	35 Cartagena	60 Paldiski	85 Konstanza	110 Maasvlakte (Peakshaver)	135 Ågotnes (Coast Center Base)
11 Russe	36 Gibraltar	61 Muuga, Tallinn	86 Eagle LNG, Levan (FSRU)	111 Dordrecht, Rotterdam	136 Mongstad
12 Chadera Gateway	37 Huelva	62 Ust-Luga, Russland	87 Aßling	112 Doesburg	137 Høyanger
13 Zypern, Vasilikos	38 Sines	63 Cryostar Wysozok	88 Neapel	113 South Hook LNG	138 Saga Fjordbase, Florø
14 Zypern (FSRU)	39 Mugardos	64 Hamina	89 Porto Marghera, Venedig	114 Ardrossan	139 Ålesund
15 Iskenderun (FSRU)	40 Bilbao	65 Kilpilhati, Porvoo	90 Brindisi	115 Uig, Isle of Skye	140 Sunndalsøra
16 Aliğa Izmir LNG	41 Montoir-de-Bretagne	66 Tahkoluoto, Pori	91 Augusta	116 Godriški (Kohlebergwerk)	141 Vestbase, Kristiansund
17 Aliğa Etki Neptune (FSRU)	42 Dunkerque	67 Tornio Manga LNG	92 Gela	117 Kaliningrad	142 Hitra
18 Yuzhnyi (FSRU / onshore)	43 Seebürgge	68 Muuga	93 Gioia Tauro, Kalabrien	118 Klaipeda	143 Oksvoll, Bjugn
19 Marmara Ereğlisi	44 Rotterdam (Gate terminal)	69 Nynäshamn	94 Livorno	119 Pskov	144 Bøde
20 Golf von Saros (FSRU)	45 Grain LNG, Isle of Grain	70 Göteborg	95 Manerbio (BS)	120 Pärnu	145 Moskenes
21 Alexandroupolis (FSRU)	46 Dragon LNG	71 Lysekil	96 Genua	121 Kingisepp	146 Lødingen
22 Revithoussa	47 Cork (FSRU)	72 Øra LNG, Fredrikstad	97 Bastia	122 Petrodvorets	
23 Hammerfest (Polarbase)	48 Shannon	73 Risavika, Sola	98 Ajaccio	123 Nikolskoje	
24 Krk Insel	49 Port Meridian (FSRU)	74 Snurrevarden, Karmøy	99 Porto Torres	124 Portovaya	
25 Porto Levante	50 Wilhelmshaven	75 Kollnes 1/2	100 Cagliari	125 Oxelösund	

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.